

Eindrücke und Materialien aus der Eine Welt-Arbeit
des Kath. Kindergarten St. Bilhildis



Für eine Kultur des Miteinanders

Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung

UNSER CHRISTLICHES PROFIL

Wir sind eine katholische Kindertageseinrichtung. Das biblische Zeugnis bezeugt die Hinwendung Gottes zu allen Menschen. Daher erachten wir jeden Menschen als einzigartig und gleich wertvoll.

Die christliche Botschaft ist nicht vereinbar mit Abwertung, Ausgrenzung und Benachteiligung – weder von Gruppen noch von Einzelpersonen. Als kirchliche Einrichtung akzeptieren wir keinen Versuch, Abwertung, Hass oder Unfrieden in unsere Kita zu tragen.

Wir lassen nicht zu, dass Kinder und ihre Familien, Mitarbeitende oder Gäste in unserem Haus herabgesetzt oder angegriffen werden – nicht

- wegen ihres Glaubens
- wegen ihrer Lebens- und Familienform
- wegen ihrer Migrationsgeschichte
- wegen ihres Geschlechts oder ihrer Sexualität
- wegen ihres Körperbaus

Wir waltersprechen und haben klare Regeln, die für alle gelten.

Respekt, Behinderungslosigkeit, Selbstmut und andere Formen von Menschenwürde haben bei uns keinen Platz haben.

Wir haben durch wachsende Präsenz unserer eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen.

Wir freuen uns, dass Sie diese Vielfalt mitbringen.

Sie alle und Ihre Kinder sind uns gleich willkommen.

In unserer Kindertageseinrichtung ist Vielfalt willkommen.

In unserer Kita begegnen sich Kinder und Familien, die vieles gemeinsam haben, die sich aber auch in einzelnen Lebensbereichen unterscheiden.

Jedes Kind kommt mit seinen individuellen Erfahrungen, seinen persönlichen Fragen, Interessen und Talenten in die Kita. Jede Familie lebt anders zusammen, geht anders miteinander um, hat eine eigene Geschichte.

Jede Familie hat andere Dinge, die ihr wichtig sind, jede glaubt anders, und muss ihre jeweiligen Herausforderungen bewältigen.

Wir unterstützen Sie, dass Sie und Ihr Kind sich in unserer Einrichtung sicher fühlen, dass Sie in gleicher Weise anerkannt sind und die gleichen Rechte haben wie alle anderen Kinder und Familien. Darum dulden wir kein diskriminierendes und bewusst verletzendes Verhalten. Wir greifen ein bei menschenfeindlichen, abwertenden oder drohenden Äußerungen.

Zeichen, die der Gleichwertigkeit aller Menschen entgegenstehen, sind bei uns nicht erlaubt. Für Organisationen, die sich gegen ein gleichwertiges Miteinander einsetzen, darf nicht geworben werden.

UNSERE GESELLSCHAFTLICHE VERPFLICHTUNG

Zu unserem gesellschaftlichen Auftrag gehören:

- der Schutz und die gleichberechtigte Förderung aller Kinder,
- ein positiver Beitrag zu ihren Lebensbedingungen,
- die Vermittlung orientierender Werte.

In unserer Einrichtung verpflichten sich alle Erwachsenen auf einen respektvollen Umgang. Auch Ihre Kinder unterstützen wir darin, mit anderen respektvoll umzugehen und Vielfalt zu bejahen.

Kaum etwas ist Kindern so wichtig wie die Frage nach Gerechtigkeit. Sie übernehmen leicht auch Wertungen anderer Kinder und Erwachsener in ihrem Umfeld, wenn diese ungerecht sind. Deshalb regeln wir Ihre Kinder dazu an, Ungerechtigkeit zu benennen und sich so dagegen zu wehren.

Wir stärken Ihre Kinder darin, ihre Interessen zu vertreten und Verantwortung für sich und für unser Miteinander zu übernehmen.

Im Alltag unserer Kita lernen Kinder:

- ihre eigenen Interessen und Grenzen zu erkennen und sie deutlich auszudrücken,
- die Grenzen anderer zu achten,
- andere nach deren Interessen zu fragen und sich freudlich darüber auszutauschen,
- zu einem Ausgleich dieser Interessen zu kommen und ihn gemeinsam umzusetzen,
- sich gegenseitig zu unterstützen.

Diese Fähigkeiten sind die Grundlage unserer demokratischen Gesellschaft.

Um eine Kultur des Miteinanders und der Vielfalt in unserer Kita zu leben, sind wir auch auf Sie angewiesen.

Verboten ist:

MISEREOR
www.misereor.de

LESEN macht aus halben Portionen ganz

Kinder Arbeit Ausbeutung?

Ich bin Finn und das ist meine große Schwester. Lange will leben in Deutschland.

Das sind Daniela (große Frau) und Emmanuel (große weiße), sie haben mit ihrer Familie in Côte d'Ivoire.

Ich bin Finn und das ist meine große Schwester. Lange will leben in Deutschland.

Morgens gehen sie zur Schule. Hier werden Kinder unterschiedlichen Alters in einer Klasse unterrichtet.

Ich bin Finn und das ist meine große Schwester. Lange will leben in Deutschland.

Sie spielen mit Freunden meist draußen, zum Beispiel Fußball.

Ich bin Finn und das ist meine große Schwester. Lange will leben in Deutschland.

Kochentage arbeiten sie in den Feldern der Familienmitglieder der Eltern mit. Sie tragen damit etwas zum Einkommen bei und lernen die Arbeit kennen.

Ich bin Finn und das ist meine große Schwester. Lange will leben in Deutschland.

Daniela, Emmanuel und Emmanuel's Bruder helfen beim Kochen und Waschen.

Ich bin Finn und das ist meine große Schwester. Lange will leben in Deutschland.

Sie werden manchmal wirtschaftlich eine Rücklage für den Schulbesuch und andere Ausgaben im Haus zu leisten.

Ich bin Finn und das ist meine große Schwester. Lange will leben in Deutschland.

Verboten ist:

MISEREOR
www.misereor.de



